

Die vier Sicherheitsmechanismen von Standard Life

Standard Life ist ein äußerst vertrauenswürdiger Partner für die Vermögensplanung. Denn das Geld der Kundinnen und Kunden von Standard Life in Deutschland und Österreich ist sehr gut geschützt.



Wir freuen uns auf Sie

Deutschland:
Telefon 0800 2214747 (kostenfrei)
standardlife.de

Österreich:
Telefon 0800 121248 (kostenfrei)
standardlife.at

Wir sind montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr für Sie da.

Wir möchten Menschen jeden Geschlechts gleichermaßen ansprechen und wählen daher neutrale Schreibweisen, wo es uns möglich ist. Jedoch bitten wir um Verständnis, dass wir teilweise dem Lesefluss zuliebe nur die binäre oder auch nur die männliche Schreibweise verwenden.

Standard Life Versicherung
Zweigniederlassung Deutschland
der Standard Life International DAC
Lyoner Straße 15
60528 Frankfurt am Main
kundenservice@standardlife.de

Standard Life Versicherung
Betriebsstätte der Standard
Life International DAC
Arche Noah 9
8020 Graz
salesaustria@standardlife.de

Stand: Mai 2025 © 2025 Standard Life, reproduziert unter Lizenz. Alle Rechte vorbehalten.

IS/G/1002/1/06/25

Standard Life
Teil der Phoenix Group

Groß, finanzstark, sicher: Ihr verlässlicher Partner Standard Life

Wichtige Informationen für Deutschland und Österreich
zur Sicherheit der Kundengelder

Zuverlässiges Sicherheitsnetz zum Schutz der Kundengelder

Oft vertrauen uns Kundinnen und Kunden ihr Geld für mehrere Jahrzehnte an. Knapp 200 Jahre krisenfeste Unternehmensgeschichte beweisen, dass Standard Life dieses Vertrauen verdient. Denn wir kommen dieser großen Verantwortung mit einem zuverlässigen Sicherheitsnetz und zahlreichen Sicherheitsmechanismen nach – und ermöglichen so ein Höchstmaß an Schutz für Kundengelder.

Das macht uns zu einem geschätzten Partner in Sachen Vermögensplanung und Vorsorgelösungen. Für unsere Kundinnen und Kunden genauso wie für unsere geschätzten Vertriebspartner.



Sicherheit der Kundengelder



Insolvenzschutz – nach irischem Aufsichtsrecht

Jederzeit ist die Sicherheit der uns anvertrauten Kundengelder gewährleistet. Denn Standard Life International DAC ist ein zuverlässig geführtes, aufsichtsrechtlich gut überwachtes und finanzstarkes Unternehmen, das dem Insolvenzschutz nach irischem Aufsichtsrecht unterliegt.

Standard Life International DAC unterliegt dem irischen Aufsichtsrecht. Das bedeutet: **Kundengelder sind durch aufsichtsrechtliche Vorschriften zum Insolvenzschutz geschützt.**

Diese Vorschriften beruhen auf einer EU-Richtlinie und sind mit den in Deutschland und Österreich geltenden Vorschriften vergleichbar. Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungen sind damit durch ein Sicherungsvermögen geschützt. Sicherungsvermögen sind Kapitalanlagen, die der Versicherer getrennt von seinem sonstigen Vermögen verwahren muss.

Sollte der äußerst unwahrscheinliche Fall eintreten und Standard Life International DAC insolvent werden, steht dieses **Sicherungsvermögen vorrangig für unsere Kundinnen und Kunden** zur Verfügung. Das heißt, dass Kunden und Kundinnen bei einem Geschäftsausfall als Erste aus diesem Sicherungsvermögen bedient werden (abgesehen von Kosten für das Insolvenzverfahren).



Äußerst wertvoll: Unsere Erfahrung und unsere Größe

Die 1825 ins Leben gerufene Marke Standard Life blickt auf eine lange Historie zurück und ist ein weltweit etablierter Name am Versicherungsmarkt. Seither agiert die Gesellschaft stabil am Markt und hat dabei zwei Weltkriege, gewaltige Weltwirtschaftskrisen sowie andere Katastrophen sicher und erfolgreich überstanden.

Standard Life Deutschland und Österreich gehören zu **Standard Life International DAC** mit Sitz in Dublin, Irland. Das Unternehmen ist mit mehr als 510.000 Versicherungsverträgen und einem Versicherungsvertragsvermögen von rund 35,2 Milliarden Euro **der zweitgrößte Versicherer Irlands.**

Seit 2018 ist Standard Life International DAC Teil der 1782 gegründeten **Phoenix Group**. Mit rund 12 Millionen Versicherungsverträgen und einem verwalteten Vermögen von 353,2 Milliarden Euro ist die Gruppe **einer der größten Lebensversicherer Europas.**

Die **Phoenix Group** ist der Standard Life International DAC verpflichtet und bietet allen Interessengruppen Sicherheit. Der Konzern **hat seit der Börsennotierung in 2010 kein öffentlich bekanntes Finanzziel verfehlt.**



Zwei wichtige Sicherheitsfaktoren: Solvabilität und Finanzkraft

Was Versicherungshäuser betrifft, sind die Solvabilität (Kapitalausstattung) sowie die Finanzkraft die zwei wichtigsten Faktoren zur Beurteilung der Sicherheit für Kundengelder.

Solvabilität und Solvabilitätsquote

Die Solvabilität ist der Vorrat an Geldmitteln eines Unternehmens, also die Kapitalausstattung. **Die Mindesthöhe der Kapitalausstattung (Solvabilitätsquote) ist aufsichtsrechtlich mit 100 Prozent vorgegeben.** Denn sie sichert zum einen die Existenz des Versicherers und stellt zum anderen die Zahlungsfähigkeit gegenüber Kundinnen und Kunden sicher. Auch bei ungünstigen Entwicklungen wie Crashes am Aktienmarkt, Großschäden durch Naturkatastrophen und Ähnlichem.

Ist die Kapitalausstattung niedriger als vorgeschrieben, greift die Aufsichtsbehörde ein, um eine ausreichende Solvabilität wiederherzustellen.

Die Phoenix Group hat aktuell eine Solvabilitätsquote von 172 Prozent.

Damit ist die Vorgabe der britischen Aufsichtsbehörde Prudential Regulation Authority (PRA) zur Kapitalausstattung deutlich übererfüllt. Das **belegt eindrucksvoll die Finanzstärke** der Phoenix Group und zeigt, dass sie Katastrophenszenarien an Finanzmärkten gut überstehen kann.

Finanzkraft

Die Finanzkraft eines Versicherungsunternehmens lassen sich anhand der Ratings (Bewertungen) ablesen, die durch externe und unabhängige Rating-Agenturen vorgenommen werden.

Die Höhe der Finanzkraft wird mit Buchstabenschlüsseln bewertet. Die bestmögliche Bewertung ist ein „AAA“ und bescheinigt die höchstmögliche Finanzkraft. Die schlechtmöglichste Bewertung ist ein „D“, das für Default bzw. Zahlungsunfähigkeit steht.

Aktuell bestätigt die Rating-Agentur Fitch mit einem „AA-“ die sehr gute Finanzkraft der Phoenix Group – dieses schließt Standard Life International DAC mit ein.



Aufsichtsbehörden schützen Kundeninteressen

Lebensversicherer werden in der Europäischen Union (EU) streng beaufsichtigt und kontrolliert. Es gibt einheitliche EU-Regeln, also auch für Irland, Deutschland und Österreich. Auch auf nationaler Ebene stellen Aufsichtsbehörden im Interesse der Kundinnen und Kunden sicher, dass Lebensversicherer die Vorschriften einhalten und hinreichend Kapital vorhalten, sodass alle Kundenforderungen bedient werden können.

Der Schutz der Kundinnen und Kunden sowie der Erhalt einer ausreichenden Kapitalkraft der Versicherer ist der Hauptauftrag der Aufsichtsbehörden.

Für Standard Life in Deutschland und Österreich sind folgende Aufsichtsbehörden zuständig:

Die **Central Bank of Ireland (CBI)** ist Irlands Zentralbank und Allfinanzaufsicht. Sie nimmt für Standard Life International die Finanzaufsicht (Überwachung der hinreichenden Ausstattung mit Finanzmitteln) und die Rechtsaufsicht (Einhaltung aller Vorschriften) wahr.

Die **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)** ist die Allfinanzaufsicht in Deutschland und stellt sicher, dass die maßgeblichen deutschen Vorschriften eingehalten werden.

Die **österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA)** ist das österreichische Pendant zur BaFin und gewährleistet die Einhaltung der maßgeblichen österreichischen Rechtsvorschriften.